



Hörten den an die «Schleckmäuler» gerichteten Worten von Stadtrat Franz Müller zu (von rechts): Matthias, Piera und Margrith Bachmann, Juliane Wölke, Raymond und Raphael Bachmann sowie Daniel Weber.

BILDER CLAUDIA SUREK

Mit Glücksfee Jennifer Ann Gerber zur Eröffnung ein Praliné kreiert

«Es ist ein wunderbares Gefühl, wenn zwei Söhne eine solche Initiative ins Geschäft reinstecken», bekannte **Raymond Bachmann** anlässlich der Eröffnung des «Chocolate-Land» der Confiserie Bachmann am Schwanenplatz in Luzern. Damit meinte er **Matthias Bachmann**, Leiter Marketing und Verkauf, und **Raphael Bachmann**, Leiter Produktion und Logistik, die auch Inhaber und Mitglieder der Geschäftsleitung sind und schon so manche Idee in die Tat umsetzten.

Anwesend waren auch die weiteren Geschäftsleitungsmitglieder **Margrith Bachmann**, die Gattin von Raymond Bachmann, **Daniel Weber**, Stellvertreter von Raphael Bachmann, sowie **Juliane Wölke**, einstige Konditoren-Weltmeisterin und heutige «kreative Frau» im Hause Bachmann. Als weiteres Familien-



Jennifer Ann Gerber brachte den Schoggibrunnen zum Fliessen.

be, jeder zweite Asiat, der hier ist, kennt Bachmann. Der Name ist schon eine halbe Weltmarke.» Spasseshalber schenkte er der Familie Bachmann das Buch «Schoggi Art in Chocolate» in japanischer Version.

Als Glücksfee hatte bekanntlich Ex-Miss-Schweiz **Jennifer Ann Gerber** die Aufgabe, den Schoggibrunnen «zum Fliesen» zu bringen. Was just zum Tag der Eröffnung des «Chocolate-Land» ebenfalls vorgestellt wurde: ein neues Praliné, das die Bachmanns mit ihr kreiert haben und den Namen «Jpearls» trägt.

Der Schoggibrunnen ist übrigens nicht die einzige Hauptattraktion im neuen Geschäft am Schwanenplatz, sondern auch die 3 Meter lange Pralinévitrine – die längste in der Schweiz überhaupt.

Lebkuchenherzen für die Weihnachtsaktion

Am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Dezember, können Kinder jeweils von 10 bis 17 unter Anleitung von Konditoren Lebkuchenherzen im «Chocolate-Land» der Confiserie Bachmann am Schwanenplatz in Luzern ausgarnieren und nach Hause mitnehmen. Der Unkostenbeitrag von 4 Franken kommt vollumfänglich der Weihnachtsaktion der «Neuen Luzerner Zeitung» zugute. **su**



Walter Bösch brachte das Geschenk «Schoggi Art in Chocolate» in Japanisch mit.

mitglied wohnte der Eröffnung **Piera Bachmann**, Gattin von Matthias, bei.

Apropos Bekanntheitsgrad der Confiserie Bachmann: **Walter Bösch**, Direktor der Fachschule Richemont Luzern, meinte diesbezüglich: «Ich glau-